

Blieb er dennoch bewährt im Lichte des Herrn Jesu Christi,  
Der in der größten Gefahr stetig die Frommen beschützt.  
Treu bewährt als Rat seiner fünf kurfürstlichen Herren,  
Die überm Sachsenland hielten das Scepter der Macht.  
Stets auf Frieden bedacht, und zu schlichten mancherlei Händel  
Hat um des Vaterlands Wohl er der Verdienste gar viel.  
Als er gesehen mit traurigem Blick die Fackel des Aufruhrs  
War es sein herzlichster Wunsch, Frieden zu schaffen und Ruh.  
Ihm hat sein züchtig Gemahl mit Gottes Hilfe geschenkt  
Dreimal der Söhne drei, fünf süße Töchter dazu.  
Wie an der stattlichen Zahl seiner 30 Enkel und viere  
Er mit Hoffen und Freud' schaute des Hauses Gedeihn:  
Gab er, ein würdiger Ahn, durch Ermahnung den Seinen ein  
Vorbild,

Würdiglich Christum, den Herrn, ehren in Bitt' und Gebet.  
Sterbend hat er sich Dir, Erlöser und Heiland, ergeben,  
Der Du dem Frommen verleihst endloses Leben bei Gott.  
Glücklich die Seele allein, die, befreit von den sterblichen Gliedern,  
Jesum Christum erkannt, gläubig nicht wankt und nicht weicht.  
Gnädiger Gott, o verleihe, daß dem Zukunftsgeschlechte die Nachwelt  
Mög' für das Vaterland sein immer nur Zierde und Heil.

Phil. Melancthon.

Er ist gestorben im Jahre 1557 am 6. Dezember im 60. Lebensjahre, nachdem er 40 Jahre lang im Ehestand gelebt hat.

Gegenüber diesem Epitaphium ist ein kleineres, zu Ehren des Ritters Johannes von Einsiedel († 1582). Es ist mit einer sandsteinernen Säulenarchitektur corinthischer Art geschmückt, unter Verwendung von grauem Marmor und Serpentinstein, und ist teilweise vergoldet. Im Mittel sind die knieenden Relieffiguren des Verstorbenen und seiner Gemahlin; darüber ein aus Marmor gefertigtes Relief der Taufe des Herrn. Links und rechts sind folgende Wappen:<sup>1)</sup>

von Einsiedel  
von Haugwitz  
von Schönberg  
von Pflug

von Hirschberg  
von Maltitz  
von Einsiedel  
von Friesen.

Die lateinische Inschrift lautet:

Memoriæ nobilitate & Doctrina viri  
Johannis ab Einsiedel.

EINSIDELI tribuit nomen cui stemma, JOHANNES  
hoc busto positi frigida membra cubant.

<sup>1)</sup> Stedje, pag. 46.